

# GEMEINDE AKTUELL

Amtliches Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Jonschwil

2

21. Januar 2011



## Infos aus Gemeinderat/Kommissionen

### Infos aus Gemeinderat/ Kommissionen

•

### Abstimmung

•

### Gemeindeverwaltung

•

### Schulgemeinde

### Jonschwil-Schwarzenbach

•

### Kirchgemeinden

•

### Aus den

### Vereinen/Parteien

•

### Diverse Meldungen

•

### Deutliche Absage an Schulchaos *Stellungnahme zur Volksinitiative "Freie Schulwahl auf der Oberstufe"*

Am 13. Februar 2011 stimmen wir über eine Initiative ab, die das St. Galler Schulsystem umgestalten will. Kantonsrat und Regierung lehnen die Initiative deutlich ab. Auch der Schulrat und der Gemeinderat sprechen sich klar dagegen aus und empfehlen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern ein Nein zu dieser Initiative. Die freie Schulwahl auf der Oberstufe würde es Eltern ermöglichen, ihre Kinder in einer beliebigen Oberstufe beschulen zu lassen. Dies gefährdet vor allem die kleinen und mittelgrossen Oberstufen im Kanton, wozu das Oberstufenzentrum Degenau auch zu zählen ist. Umgekehrt kann es bei einzelnen Oberstufen auch dazu führen, dass diese ausgebaut werden müssen, weil sie einen grossen Zulauf haben.

Wenn einzelne Schüler des heutigen Oberstufenzentrums Degenau auswärts beschult werden, wird deswegen keine Schulklasse geschlossen, d.h. die Kosten bleiben sich praktisch gleich. Zusätzlich hat die Schulgemeinde aber Schulgelder an auswärts beschulte Kinder zu bezahlen, was unter dem Strich zu Mehrkosten für unsere Steuerzahler führt. Auch ein anderer Effekt ist möglich: Ein Zustrom von auswärtigen Schülern könnte die Erhöhung von Klassenzahlen bewirken. Für diese bezahlt zwar eine auswärtige Schulgemeinde, aber nicht in vollem Umfang, wenn wegen einzelnen Kindern mehr Lehrpersonen angestellt werden müssen oder womöglich noch Schulraum geschaffen werden muss.

Ein oft diskutiertes Thema ist die Einschulung in die Sekundarstufe und die Schulqualität. Heute wird durch Lehrplanziele und Qualitätsentwicklung die öffentliche Schule auf einer hohen Qualitätsstufe geführt. Da die Privatschulen schon heute einen Schülerzuwachs verzeichnen, wird sich dies über den Druck von Schulgeldern und

auf Kosten der Schulqualität noch verstärken. Es ist schon heute teilweise der Fall, dass bei der öffentlichen Schule Realschüler/-innen in die Sekundarstufe einer Privatschule wechseln. Teilweise wird so das Leistungsniveau der wichtigen Sekundarstufe verwässert. Bei kleinen Landschulen führt dies zu einer Abwanderung von Realschülern zu Privatschulen und zur Führung von zu kleinen Oberstufen. Diese unnötige Aufspaltung führt automatisch zu einer generellen Schulkostensteuerung.

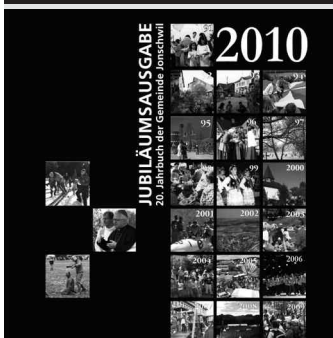
Man sieht: Eine seriöse Planung der Klassen und Schulhäuser wird mit der Initiative verunmöglicht. Die Initiative sollte deshalb klar abgelehnt werden.

*Schulrat und Gemeinderat*

### Planung Gemeindehaus: Mehr Zeit nötig

Im Herbst 2010 konnte der Kredit für die Planung der Sanierung und Erweiterung des Gemeindehauses freigegeben werden. Ursprünglich war geplant, das detaillierte Projekt bis Mitte März 2011 auszuarbeiten, damit die Urnenabstimmung über den Baukredit auf Mai 2011 angesetzt werden kann. Die Projektierungsarbeiten wurden im November/Dezember 2010 gestartet. Bei der Projektierung werden detaillierte Kosten für alle notwendigen Arbeiten ermittelt. Es zeigt sich, dass diese Arbeiten etwas mehr Zeit beanspruchen, sodass der definitive Kostenvorschlag bis im März 2011 nicht vorliegt. Somit ist der Abstimmungstermin im Mai 2011 nicht mehr einzuhalten. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, die Abstimmung erst in der zweiten Jahreshälfte anzusetzen, damit alle involvierten Planer und das Planungsteam der Gemeinde etwas mehr Zeit haben. Im Übrigen stellt der Gemeinderat fest, dass bei den bisherigen Planungsarbeiten keine besonderen Schwierigkeiten aufgetaucht sind.

Das 20. Jahrbuch  
der Gemeinde Jonschwil



## Neukonstituierter Einbürgerungsrat

Per 1. Januar 2011 sind das neue Gesetz über das St. Galler Bürgerrecht (sGS 121.1; abgekürzt BRG) und die Verordnung über das St. Galler Bürgerrecht (sGS 121.11; abgekürzt BRV) in Kraft getreten. Neu beschliesst auch bei Einbürgerungen im Allgemeinen der Einbürgerungsrat über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Die gutgeheissenen Einbürgerungsbeschlüsse werden während dreissig Tagen öffentlich aufgelegt. Jede stimmberechtigte Person kann dagegen schriftlich begründet Einsprache erheben. Wenn die Einsprache gültig ist, wird das Gesuch der Bürgerversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet.

Gemäss Bürgerrechtsgesetz hat der Einbürgerungsrat aus mindestens vier Mitgliedern zu bestehen. In den Einbürgerungsrat Jonschwil hat der Gemeinderat folgende Personen gewählt:

- Frei Stefan, Gemeindepräsident (Präsident), Kapellstrasse 6, 9536 Schwarzenbach
- Bühler Gabi, Gemeinderätin, Buebenstrasse 10, 9536 Schwarzenbach
- Näf Bruno, Gemeinderat, Sonnenhaldenstrasse 35, 9243 Jonschwil
- Bachmann Miriam, Föhrenstrasse 4, 9536 Schwarzenbach
- Knaus Pascal (Aktuar), Gemeinderatschreiber

Weiter hat der Gemeinderat der Anschaffung einer EDV-Lösung zugestimmt, welche den gesamten Prozess der Einbürgerung unter Einbezug aller beteiligten Stellen bis hin zum Kanton medienbruchfrei und ganzheitlich unterstützt. Alle Prozessschritte sind damit abgedeckt und die Nachvollziehbarkeit und Dokumentation jedes Geschäfts ist jederzeit sichergestellt.

## Schutzzonenreglement Quellfassungen Weid erlassen

Die Wasserkorporation Oberuzwil besitzt im Gebiet Weid, südlich von Jonschwil, insgesamt neun Quellen, die in sechs Schächten gefasst sind. Damit wird ein Teil des Versorgungsgebietes von Oberuzwil mit Trink- und Brauchwasser versorgt.

Öffentliche Wasserversorgungen müssen gemäss Gewässerschutzgesetz zum Schutz des Grundwassers Schutzzonen um die Grundwasser- und Quellfassungen ausscheiden. Die Dimensionierung der Schutzzonen ist vor allem von den Strö-

mungsverhältnissen des Grundwassers abhängig. In den letzten Jahren erarbeitete ein Geologiebüro ein hydrogeologisches Gutachten, das die Grundlage für einen Umgrenzungsplan für die Quellfassungen Weid bildete. Zusätzlich wurde basierend auf einem Musterreglement des Kantons ein Schutzzonenreglement ausgearbeitet und dem Kanton zur Vorprüfung zugestellt.

Nach erfolgter Vorprüfung wurden die betroffenen Grundeigentümer im November 2010 zu einer Orientierungsversammlung über das Schutzzonenreglement und den Umgrenzungsplan eingeladen. Anschliessend konnte der Gemeinderat im Dezember 2010 das Reglement definitiv erlassen. Nach erfolgter öffentlicher Auflage muss die Gemeinde die Genehmigung des Kantons zum neuen Reglement einholen. Das Schutzzonenreglement und der Umgrenzungsplan sind auf der Homepage unter "Aktuell / News" abrufbar.

## Öffentliche Auflage

In Anwendung von Art. 29 des Vollzugsgesetzes zum Gewässerschutzgesetz liegt folgender, am 22. Dezember 2010 vom Gemeinderat Jonschwil genehmigter Erlass zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

### Schutzzonenreglement mit Umgrenzungsplan für die Quellfassungen Weid

**Auflage:** Das Reglement mit dem Umgrenzungsplan liegt während 30 Tagen, d.h. ab **Freitag, 21. Januar 2011 bis Samstag, 19. Februar 2011**, im Gemeindehaus, Anschlagstelle Parterre, zur Einsichtnahme öffentlich auf.

**Rechtsmittel:** Während der Auflagefrist kann gegen das Schutzzonenreglement mit Umgrenzungsplan beim Gemeinderat Jonschwil begründet Einsprache erhoben werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse dartut. Die Einsprache hat eine Darstellung des Sachverhaltes, eine Begründung sowie einen Antrag zu enthalten.

*Der Gemeinderat*

## ABSTIMMUNG

Am **Sonntag, 13. Februar 2011**, und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen, finden statt:

### Eidgenössische Volksabstimmung über folgende Vorlage:

- Volksinitiative "Für den Schutz vor Waffengewalt"

### Kantonale Volksabstimmung über folgende Vorlagen:

- Verfassungsinitiative "Freie Schulwahl auf der Oberstufe"
- Gesetz über die Pflegefinanzierung

### Urnenstandorte und Öffnungszeiten

Jonschwil und Schwarzenbach, Schulhaus  
Sonntag, 13. Februar 2011  
10.00-11.00 Uhr

**Bitte beachten Sie, dass die persönliche Stimmabgabe am Samstag entfällt.**

### Briefliche Stimmabgabe

Letztmögliche Termine für die briefliche Stimmabgabe:

- **Per Post:** Dienstag vor dem Abstimmungssonntag bis zur letzten Leerung des Post-Briefkastens
- **Einwurf in den Briefkasten beim Gemeindehaus:** am Abstimmungssonntag bis zur Urnenschliessung (d.h. bis 11.00 Uhr)
- **Abgabe an der Urne:** am Abstimmungssonntag bis zur Urnenschliessung (d.h. bis 11.00 Uhr)

Bezüglich der Formvorschriften für die briefliche Stimmabgabe wird auf die ergänzenden Informationen auf dem Stimm ausweis verwiesen.

### Vorzeitig persönliche Stimmabgabe

Am Donnerstag, 10. Februar 2011 und am Freitag, 11. Februar 2011 kann bei der Gemeinderatskanzlei während den Büroöffnungszeiten (8.00-11.30 und 14.00-17.00 Uhr) vorzeitig persönlich gestimmt werden.

Fehlende Stimmausweise und Abstimmungsunterlagen können ab Dienstag, 8. Februar 2011 bis Freitag, 11. Februar 2011 beim Einwohneramt bezogen werden.

Die Resultate der Volksabstimmung können am Abstimmungssonntag auf [www.jonschwil.ch](http://www.jonschwil.ch) abgerufen werden.

## GEMEINDEVERWALTUNG

### Feuerwehr Jonschwil-Schwarzenbach

*Einsatz vom 15. Dezember 2010*

Aufgrund einer kaputten Glasscheibe eines Cheminées wurde am 15. Dezember 2010 die Feuerwehr alarmiert. Die Feuerwehr stellte Rauch im Wohnzimmer fest. Ebenfalls strahlte das Cheminée starke Hitze aus. Die Feuerwehr öffnete die Scheibe und verschob das Brandgut. Nach einer Kontrolle und der Lüftung des Wohnzimmers war der Einsatz beendet. Während 40 Minuten standen sieben Feuerwehrleute im Einsatz.

### Zivilschutz

*Sirenentest*

Am **Mittwochnachmittag, 2. Februar 2011**, findet in der ganzen Schweiz von 13.30 Uhr bis spätestens 15.00 Uhr der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen des „Allgemeinen Alarms“ und auch jener des „Wasseralarms“ getestet. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Ausgelöst wird um 13.30 Uhr in der ganzen Schweiz das Zeichen „Allgemeiner Alarm“, ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig, darf die Sirenenkontrolle bis 14.00 Uhr weiter geführt werden. Ab 14.15 Uhr bis spätestens 15.00 Uhr wird im gefährdeten Gebiet unterhalb von Stauanlagen das Zeichen „Wasseralarm“ getestet. Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Gesamtschweizerisch werden mehr als 8'000 Sirenen davon 5'000 fest installiert und rund 3'000 mobil auf ihre Funktionstüchtigkeit getestet. Im Kanton St. Gallen werden alle 227 stationären Sirenen ferngesteuert sowie von Hand ausgelöst. Ebenfalls werden die 152 mobilen Sirenen getestet.

#### Was gilt bei einem echten Sirenenalarm?

Für einen optimalen Schutz muss nicht nur die Funktionsfähigkeit der Sirenen sichergestellt sein, die Bevölkerung muss auch das richtige Verhalten bei einem Sirenenalarm kennen.

Wenn der „Allgemeine Alarm“ ausserhalb eines angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu infor-

mieren. Der „Wasseralarm“ bedeutet, dass eine unmittelbare Gefährdung unterhalb einer Stauanlage besteht. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, das gefährdete Gebiet sofort zu verlassen.

#### Informationen zur Alarmierung

Hinweise und Verhaltensregeln finden sich im Merkblatt "Alarmierung der Bevölkerung" auf den hintersten Seiten jedes Telefonbuches, ferner auf Seite 662 im Teletext sowie im Internet unter [www.bevoelkerungsschutz.ch](http://www.bevoelkerungsschutz.ch) (Dokumente / Unterlagen Alarmierung).

Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

### Abfallverwertung

*Altpapiersammlung in Jonschwil*

#### Samstag, 22. Januar 2011

Die Papiersammlung wird vom Verein Volley Joschwa durchgeführt.

**Bitte beachten: Das Altpapier muss bis 8.00 Uhr dort bereitgestellt werden, wo auch der Kehrichtsack deponiert wird. Altpapier, das beim Hauseingang gelagert ist, wird nicht mitgenommen!**

Wir bitten Sie, das Altpapier gebündelt erst am Morgen des Sammeltages an der Strasse bereitzustellen.

*Altpapiersammlung in Schwarzenbach*

#### Samstag, 29. Januar 2011

Die Papiersammlung wird vom Militärschützenverein Schwarzenbach durchgeführt.

**Bitte beachten: Das Altpapier muss bis 8.00 Uhr dort bereitgestellt werden, wo auch der Kehrichtsack deponiert wird. Altpapier, das beim Hauseingang gelagert ist, wird nicht mitgenommen!**

Wir holen das Altpapier und Karton **bei Privathaushalten**. Kleinbetriebe und Firmen müssen ihre Altstoffe direkt bei der Firma Schiess AG in Niederuzwil entsorgen.

Wir dürfen nur Folgendes sammeln:

- Papier in Bündeln (höchstens 20 cm hoch)
- gut verschnürte Bündel
- Karton separat gebündelt

**Nicht** mitnehmen dürfen wir:

- **Papier und Karton in Papier- oder Plastiksäcken, in Tragtaschen oder Schachteln**

Ebenfalls **nicht** mitgeben können Sie:

- Haushaltpapier (Butter, Wurst, Käse, Fleisch etc.); kleine Papierstückchen, Haushaltrollenpapier, Papiertaschentücher, Windeln, Milch-, Rahm-, Joghurt- und Getränkepackungen, Geschenk- und Blumenpapier, Fenstercouverts, Etiketten, Plastikabfälle, Papierservietten, Zigarettenschachteln, Kaffee- und Kakaosäcke, Filtertüten, Hülsen, Eierkartons, Kohlepapier, Styropor, Tiefkühlverpackungen, Büroabfälle, Ordner mit Aluminium oder kunststoffbeschichtete Kartons wie z.B. Waschmittelkartons

Falls es für Sie einfacher ist, können Sie Ihr Altpapier/Karton am Vormittag auch mit dem Auto zum Schulhausplatz fahren.

Von 8.00 bis 10.00 Uhr nehmen wir Ihr Sammelgut gerne entgegen und helfen Ihnen beim Ausladen.

### AHV-Zweigstelle

*Prämienverbilligung 2011*

#### Wie ist der Anspruch geltend zu machen?

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen (SVA) stellt bis Ende Januar 2011 aufgrund der Daten der Steuerbehörde allen voraussichtlichen anspruchsberechtigten Einzelpersonen und Familien ein vorbeschriftetes Anmeldeformular zu.

Wenn Sie das Anmeldeformular erhalten haben, ist dieses durchzulesen, vollständig auszufüllen, zu unterschreiben und die Krankenkassenpolice KVG per 1.1.2011 für jedes Familienmitglied (Familienzusammenstellung reicht) zu kopieren. Das Anmeldeformular und die kopierten Krankenkassenpolice sind bis am 31. Dezember 2011 der AHV-Zweigstelle des Wohnortes einzureichen.

Die SVA berechnet die Höhe der Prämienverbilligung und teilt diese den antragstellenden Personen mit. Die Auszahlung der Beiträge erfolgt an die Krankenversicherungen, welche die Anrechnung an die Prämienrechnungen vornimmt.

**Personen, die kein Formular erhalten, aber davon ausgehen, einen Anspruch zu haben, können auf der Internetseite [www.svasg.ch](http://www.svasg.ch) eine Selbstberechnung vornehmen und das Anmeldeformular frühestens ab Februar herunterladen oder bei der AHV-Zweigstelle beziehen. EL-beziehende Personen müssen sich nicht anmelden. Die Prämienverbilligung wird diesen zusammen mit der Ergänzungsleistung ausgerichtet.**

Falls Sie Fragen haben, steht Ihnen die AHV-Zweigstelle, Tel. 071 929 59 22, gerne zur Verfügung. Beachten Sie auch die Homepage der Sozialversicherungsanstalt St. Gallen unter [www.svasg.ch](http://www.svasg.ch).

*Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen*

## Steueramt

### Steuererklärung

#### 1. Steuererklärung 2010

Ende Januar 2011 erhalten alle Steuerpflichtigen die Steuererklärung 2010.

Die Gegenwartsbesteuerung bewirkt, dass für das Jahr 2010 das Einkommen eben dieses Jahres und das Vermögen zum Jahresende zu versteuern ist. Naturgemäss können Einkommen und Vermögen erst jetzt, nach Ablauf dieses Jahres, genau bemessen werden. Deshalb wurden auch die ordentlichen Steuern für das Steuerjahr 2010 bisher erst vorläufig in Rechnung gestellt.

#### 2. Auszufüllende Formulare

Von jedem Steuerpflichtigen auszufüllen sind:

- das Steuerklärungsformular (Formular 1)
- das Wertschriften- und Guthabenverzeichnis (Formular 2)

Die übrigen Formulare für Berufskosten, Schulden, freiwillige Zuwendungen, Versicherungsprämien und Sparzinsen, Krankheits-, Unfall- und Invaliditätskosten, Ausbildungskosten Kinder, Kinderbetreuungskosten sowie für Liegenschaften sind lediglich bei Bedarf auszufüllen. Dasselbe gilt für die Fragebogen für Landwirte.

Das Kantonale Steueramt St. Gallen hat für Formularbestellungen eine Service-Tel. Nr. 0800 841 821 (gratis) eingerichtet. Fehlende Formulare können auch beim Gemeindesteuernamt bezogen werden.

#### 3. e-Taxes Elektronische Steuererklärung ([www.steuern.sg.ch](http://www.steuern.sg.ch))

Möchten Sie die Steuererklärung 2010 elektronisch ausfüllen? Vielleicht auch elektronisch via Internet einreichen? Voraussichtlich ab 20. Januar 2011 können Sie unser Angebot nutzen.

#### 4. Fristen

Die Fristen zur Einreichung der ausgefüllten Steuererklärung sind wie folgt festgesetzt worden:

- Unselbständigerwerbende (Lohnnehmer) und Rentner bis 31. März 2011
- Selbständigerwerbende, Landwirte, Ärzte, Anwälte bis 31. Mai 2011

Auf Gesuch hin kann vor Ablauf der Einreichfrist eine angemessene Fristverlängerung gewährt werden. Ein derartiges Gesuch können Sie bequem und einfach unter Angabe der Registernummer und des e-Taxes-Passwortes, die auf der Steuererklärung aufgedruckt sind, unter [www.steuern.sg.ch](http://www.steuern.sg.ch) stellen. Wird das Gesuch um Fristverlängerung nicht elektronisch über das Internet gestellt, so ist dieses schriftlich an das Gemeindesteuernamt zu stellen.

#### 5. Verrechnungssteuer

Die Rückerstattung der Verrechnungssteuer auf den Fälligkeiten 2010 erfolgt im Kanton St. Gallen durch Verrechnung mit ausstehenden Staats- und Gemeindesteuern oder durch Überweisung.

#### 6. Zweckmässiges Vorgehen

Bevor Sie die Steuererklärung ausfüllen, beschaffen Sie sich alle notwendigen Unterlagen wie beispielsweise:

- den Lohnausweis vom Arbeitgeber ausgefüllt (auch für Nebenbeschäftigungen)
- Zins- und Kapitalausweise per 31.12.2010 sämtlicher Bank- und Postkonti
- die Wertschriftenverzeichnisse der Depotbanken
- die Jahresrechnung (Bilanzen und Erfolgsrechnungen) der in der Steuerperiode 2010 abgeschlossenen Geschäftsjahre
- die Belege (Rechnungen) 2010 für die Weiterbildungs- und Umschulungskosten, den Liegenschaftsunterhalt, die Krankheits-, Unfall- und Invaliditätskosten, die freiwilligen Zuwendungen, Ausbildungskosten Kinder, Kinderbetreuungskosten sowie für die Einkaufsbeiträge in die berufliche Vorsorge (2. Säule)
- die Bescheinigungen der Versicherungsgesellschaften über den Rückkaufwert der deklarierten Lebensversicherungen

Füllen Sie anschliessend das Wertschriften- und Guthabenverzeichnis (Form. 2) sowie die weiteren benötigten Formulare aus und erstellen Sie die bei einzelnen Positionen verlangten Aufstellungen.

Haben Sie alle Unterlagen beisammen und die oben erwähnten Formulare ausgefüllt, so übertragen Sie die entsprechenden Ergebnisse in die Steuererklärung (Form. 1) und füllen die übrigen, für Sie in Betracht fallenden Positionen aus.

Die Steuererklärung ist in jedem Fall persönlich zu unterzeichnen. Mit seiner

Unterschrift bescheinigt der Steuerpflichtige, dass die Steuererklärung wahrheitsgetreu und vollständig ausgefüllt ist. Bei Verheirateten ist die Unterschrift beider Ehegatten erforderlich (Steuererklärung und Wertschriftenverzeichnis).

#### 7. Weitere Auskünfte

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne das Gemeindesteuernamt Jonschwil, Tel. 071 929 59 23 oder E-Mail: [steueramt@jonschwil.ch](mailto:steueramt@jonschwil.ch), die Steuerkommissäre und das Kantonale Steueramt.

## Zivilstandsamt Jonschwil

### 4. Quartal 2010

#### Geburten ausserhalb der Gemeinde

Wil SG, 6. November 2010

Bruderer, Davide Joshua, Sohn des Bruderer, René und der Bruderer geb. Speradio, Giuseppina, von Steg-Hohtenn VS, wohnhaft in Jonschwil SG

Wil SG, 13. November 2010

Bekteshi, Anila, Tochter des Bekteshi, Jahi und der Bekteshi geb. Asani, Sadjide, mazedonische Staatsangehörige, wohnhaft in Jonschwil SG, Schwarzenbach St. Gallen, 29. November 2010

Tabacariu, Eliza, Tochter des Tabacariu, Lucian und der Tabacariu geb. Isler, Caroline, von Volketswil ZH und Zürich ZH, wohnhaft in Jonschwil SG, Schwarzenbach

Herisau AR, 5. Dezember 2010

Saxer, Leonie, Tochter des Saxer, David und der Saxer geb. Würmli, Damaris, von Zürich ZH und Wohlenschwil AG, wohnhaft in Jonschwil SG

Wil SG, 8. Dezember 2010

Hafner, Giuliano Diego, Sohn der Hafner, Nicole, von Aadorf TG, wohnhaft in Jonschwil SG

Wil SG, 19. Dezember 2010

Gämperli, Lena, Tochter des Gämperli, Tobias Johannes und der Gämperli geb. Lustenberger, Monika Claudia, von Jonschwil SG, wohnhaft in Jonschwil SG

Wil SG, 20. Dezember 2010

Zähner, Liya, Tochter des Zähner, Pascal und der Zähner geb. Goldner, Nicole, von Uzwil SG, wohnhaft in Jonschwil SG, Schwarzenbach

Wil SG, 23. Dezember 2010

Ahmetaj, Bleon, Sohn des Ahmetaj, Bislim und der Ahmetaj geb. Muqa, Elmije, kosovarischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Jonschwil SG

#### Trauungen

Neckertal SG, 1. Oktober 2010

Hunziker, Philipp, von Reitnau AG, wohn-

haft in Jonschwil SG und Stofer, Michaela, von Mägenwil AG, wohnhaft in Jonschwil SG

Kirchberg SG, 1. Oktober 2010

Gelebek, Serdar, von Kirchberg SG, wohnhaft in Jonschwil SG, Schwarzenbach und Varlik, Sibel, von Rorschacherberg SG, wohnhaft in Rorschacherberg SG

#### Todesfälle in der Gemeinde

4. Oktober 2010

Bühler, Franz Martin, geb. 15. Mai 1920, von Kirchberg SG, verheiratet, wohnhaft gewesen in Jonschwil SG, Schwarzenbach 12. Oktober 2010

Zürcher, Hans, geb. 13. Mai 1921, von Zürich ZH und Kandersteg BE, verheiratet, wohnhaft gewesen in Zürich ZH, mit Aufenthalt in Jonschwil SG, Schwarzenbach 4. November 2010

Eicher, Anton, geb. 3. Mai 1946, von Buchholterberg BE, verheiratet, wohnhaft gewesen in Jonschwil SG, Schwarzenbach

6. November 2010

Dulla geb. Grüninger, Helena, geb. 5. November 1925, von Flums-Dorf SG, verwitwet, wohnhaft gewesen in Altnau TG, mit Aufenthalt in Jonschwil SG, Schwarzenbach

23. November 2010

Eicher, Josef Siegfried, geb. 25. Juni 1922, von Eschenbach SG, verwitwet, wohnhaft gewesen in Flawil SG, mit Aufenthalt in Jonschwil SG, Schwarzenbach

27. Dezember 2010

Steffens, Udo, geb. 15. Februar 1938, von Warth-Weiningen TG, geschieden, wohnhaft gewesen in Degersheim SG, mit Aufenthalt in Jonschwil SG, Schwarzenbach

#### Todesfälle ausserhalb der Gemeinde

St. Gallen, 15. Oktober 2010

Enz, Alfons Karl, geb. 5. Dezember 1941, von Bronschhofen SG, verheiratet, wohnhaft gewesen in Jonschwil SG, Schwarzenbach

Wattwil SG, 20. November 2010

Mühlemann, Hugo, geb. 10. Oktober 1955, von Alchenstorf BE, verheiratet, wohnhaft gewesen in Jonschwil SG, Schwarzenbach, mit Aufenthalt in Oberhelfenschwil SG

#### Bausekretariat

*Aktuell laufen folgende (ordentliche) Bewilligungsverfahren:*

- Professional Real Estate AG, Schwarzenbach: Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Wilerstrasse 57, 9536 Schwarzenbach

- Ziegler Anton und Monika, Wil: Umbau Wohnhaus, Einbau Schleppgaube und drei Dachfenster, Oberdorfstrasse 25, 9243 Jonschwil

### Schneesport – Lawinengefahr

Tief verschneite Landschaften locken die Wintersportler in die Berge. Viele suchen das Abenteuer abseits von Pisten und signalisierten Routen und begeben sich damit in Gefahr – in Lebensgefahr. 25 Menschen sterben jährlich in der Schweiz in Lawinen. Die wichtigsten Tipps für Freerider, Schneeschuhwanderer und alle, die sich in lawinengefährdeten Gebieten bewegen:

**Ausbildung/Kenntnisse:** Lassen Sie sich ausbilden oder schliessen Sie sich einer professionell geführten Gruppe an.

**Information/Planung:** Planen Sie die Touren sorgfältig: Holen Sie die nötigen

Informationen über Wetter, Lawinensituation und Gelände oder Streckenzustand ein und beachten Sie unbedingt die Signalisationen.

**Ausrüstung:** Nehmen Sie in lawinengefährdetem Gelände ausserhalb von markierten und geöffneten Schneeschuhrouuten die Notfallausrüstung (Lawinenverschütteten-Suchgerät LVS, Schaufel, Sonde) mit und machen Sie sich mit deren Handhabung vertraut.

**Im Zweifel nie!** Die Beurteilung der Lawinengefahr erfordert grosse Umsicht und Erfahrung. Gefühl genügt nicht! Schönes Wetter und wenig Schnee schliessen Lawinengefahr nicht aus. Auch beim Variantenfahren, Freeriding und Schneeschuhlaufen gilt: Bleiben Sie im Zweifelsfall auf der Piste oder auf gesicherten Routen.

*Bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung, Bern*



#### Schulen Jonschwil - Schwarzenbach

#### Schulrat

*Irene Solenthaler – Verabschiedung  
in den Ruhestand*

Im Jahr 1997 hat Irene Solenthaler die Tätigkeit im Reinigungs-/Hauswartdienst unserer Schule aufgenommen. 13 Jahre lang war sie im Oberstufenzentrum Degenau in einem Teilpensum tätig. Irene hat die Arbeit ausgezeichnet erledigt und mit ihrer Frohnatur immer gute Stimmung verbreitet.

Wenn man auf Irenes berufliche Laufbahn zurückblickt, stellt man fest, dass sie sich als echte Allrounderin entpuppte. Ausgebildet als technische Zeichnerin, war sie auch im kaufmännischen Bereich engagiert und ist in EDV-Anwendungen und Fremdsprachen versiert.

Am Vor-Weihnachtsmorgen wurde Irene im Rahmen der Schulfeierlichkeiten würdig verabschiedet. Die Darbietungen und Reaktionen haben gezeigt, dass Irene von den Lehrpersonen, Behörden und der Schülerschaft sehr geschätzt wurde.

Wir bedanken uns bei Irene herzlich für die langjährige Arbeit und wünschen ihr auf dem weiteren Lebensweg alles Gute.

Auch Irenes Nachfolgerin Gitte Klüser wünschen wir einen guten Start und viel Freude im Beruf.

#### Primarschule Jonschwil

*Besuchstag*

Am **Dienstag, 25. Januar 2011** findet der nächste Schulbesuchstag statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen das aktuelle Schulgeschehen vor Ort zu verfolgen. Schülerschar und Schulteam der Primarschule Jonschwil freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Der Unterricht dauert am Dienstag von 8.00 bis um 16.10 Uhr.

*Skilager der Mittelstufe*

Auch dieses Jahr verbringen unsere Viert- bis Sechstklässler das Wintersportlager (Montag, 31. Januar 2011 bis Samstag, 5. Februar 2011) in Wildhaus. Skifahren, Snowboarden und polysportiver Unterricht ist tagsüber angesagt. Am Abend stehen dann verschiedene Unterhaltungen auf dem Programm.

Für das leibliche Wohl sorgt wiederum die Chäferchuchi. Herzlichen Dank dafür!

Wenn dann auch Petrus dem Lager gut gesinnt ist, steht einer tollen Wintersportwoche nichts mehr im Weg. Da bleibt nur noch eines: „Ski heil“!

### *Informationsabend Eintritt in die 1. Klasse*

Der Informationsabend zum Übertritt in die 1. Klasse findet am Mittwoch, 16. Februar 2011 statt. Der Anlass beginnt um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer Schulhaus Notker. Für Eltern, welche das erste Mal ein Kind in die 1. Klasse einschulen, ist dieser Anlass obligatorisch. Alle anderen Eltern und Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Wir bitten um Anmeldung bei der Schulleitung bis zum 4. Februar 2011 unter [sl.jonschwil@schulen-js.ch](mailto:sl.jonschwil@schulen-js.ch) oder Tel. 071 923 45 40. Eltern mit Kindern im 2. Kindergartenjahr erhalten eine spezielle Einladung. Der Informationsabend zum Eintritt in den Kindergarten findet dann am Donnerstag, 7. April 2011 statt.  
*Peter Mayer, Schulleiter*

## Kirchgemeinden



Evangelisch-reformierte Kirche Oberuzwil - Jonschwil

### **Samstag, 22. Januar 2011**

16.30 Fiire mit de Chliine (Ruth), evangelische Kirche Oberuzwil  
anschliessend Imbiss im Kirchgemeindehaus

### **Sonntag, 23. Januar 2011**

09.30 ökumenischer Gottesdienst, katholische Kirche Jonschwil  
Diakone Peter Leuzinger und Peter Schwager, Mitwirkung Mingos  
Kollekte: "Schlupfhus" St. Gallen  
09.30 ökumenischer Gottesdienst, evangelische Kirche Oberuzwil  
Predigt: Pfarrer Alfred Enz und Pfarreileiter Rolf Haag, Kirchenkaffee  
Kollekte: Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Appenzell/ St. Gallen

### **Dienstag, 25. Januar 2011**

14.15 Lismistübli, Kirchgemeindehaus Oberuzwil

### **Freitag, 28. Januar 2011**

20.00 Junge Kirche, Kirchgemeindehaus Oberuzwil

### **Samstag, 29. Januar 2011**

14.00 Jungschar (Jungschar und Igel-Gruppe), Kirchgemeindehaus Oberuzwil

### **Sonntag, 30. Januar 2011**

09.30 Gemeindegottesdienst, evangelische Kirche Oberuzwil  
Predigt: Diakon Peter Leuzinger, Kirchenkaffee  
Kollekte: Mission am Nil: Poliklinik Abu Rof  
14.00 Senioren-Spielnachmittag, Kirchgemeindehaus Oberuzwil

### **Dienstag, 1. Februar 2011**

14.00 Senioren-Nachmittag, Kirchgemeindehaus Oberuzwil  
Frauenchor wird musikalisch begleitet von Marta Nef und Vreni Weber

### **Mittwoch, 2. Februar 2011**

14.00 Senioren-Nachmittag, Pfarreiheim Jonschwil  
Preisjassen und Lotto

### **Freitag, 4. Februar 2011**

20.00 Junge Kirche, Kirchgemeindehaus Oberuzwil

[www.ref-oberuzwil.ch](http://www.ref-oberuzwil.ch)



## **Kath. Pfarrei Jonschwil**

### **Samstag, 22. Januar 2011**

18.00 Eucharistiefeier in der Kapelle Schwarzenbach  
Mitgestaltet Singgruppe

### **Sonntag, 23. Januar 2011**

09.30 ökumenischer Gottesdienst  
Gestaltet von den Mingos und Crazy-Singers  
Diakone Peter Leuzinger und Peter Schwager  
Kollekte: „Schlupfhus“ St.Gallen  
19.00 Abendmesse in der Pfarrkirche Jonschwil  
Pfarrer Titus Lenherr  
Mitgestaltet Singgruppe

### **Donnerstag, 27. Januar 2011**

07.15 Schülertagesdienst in der Pfarrkirche

### **Samstag, 29. Januar 2011**

19.00 Beichtgelegenheit in der Kapelle  
19.30 Eucharistiefeier in der Kapelle Schwarzenbach

### **Sonntag, 30. Januar 2011**

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

### **Freitag, 4. Februar 2011**

19.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche  
anschliessend Anbetung bis ca. 20.30 Uhr

### *Infos aus unserer Kirchgemeinde*

#### **Mingos (Jubla) Jonschwil-Schwarzenbach**

##### **Was glaubsch eigentlich?**

Am **Sonntag, 23. Januar 2011**, feiern wir um 9.30 in der Pfarrkirche unseren alljährlichen ökumenischen Gottesdienst mit anschliessendem Brunch. Die musikalische Gestaltung übernehmen die Crazy Singers. Alle sind herzlich dazu eingeladen. Wir freuen uns auf Gross und Klein, Jung und Alt!

#### **Aktion Zwänzger-Nötli 2011**

Am Sylvestermorgen waren einige Ministranten von Jonschwil schon früh auf den Beinen. Sie läuteten das alte Jahr aus. Nicht nur Süssigkeiten wurden ihnen zugesteckt, sondern auch Spenden für die Kantha-Kinderspitäler von Dr. Beat Richner (Aktion Zwänzger-Nötli – siehe [www.beat-richner.ch](http://www.beat-richner.ch)). Nach dem gemeinsamen Frühstück zählten sie den erfreulichen Betrag von Fr. 480.00. Zusammen mit einer privaten Spende konnten Fr. 500.00 einbezahlt werden, was 25 Zwanziger-Nötli entspricht. Vielen Dank an alle Spender sowie den Frühaufstehern und Begleitern.

Weitere Gottesdienste und Pfarreianlässe unter [www.st-martinspfarrei.ch](http://www.st-martinspfarrei.ch), Pfarreiform

### **AUS DEN VEREINEN/PARTEIEN**

#### **Gemeinschaft der älteren Generation**

Am **Mittwochnachmittag, 2. Februar 2011** um 14.00 Uhr sind Sie herzlich zum Spielnachmittag ins Pfarreiheim eingeladen. Wiederum sind Jassen und Lotto angesagt. Wir freuen uns, dass sich Agnes Sennhauser ein weiteres Mal zur Verfügung stellt und fürs Jassen die „Regie“ übernimmt. Als Spielart gilt der Schieber mit zugelostem Partner.

Beim Jassen wie beim Lottospielen stehen attraktive Preise für Sie bereit. Wir sind gespannt darauf, wer diese nach Hause tragen darf.

Wir freuen uns, mit Ihnen bei Spass und Spiel einen fröhlichen und gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

*Das Vorbereitungsteam: Helen Ammann, Franziska Betschart und Theres Städler*



**FRAUEN-UND MÜTTERGEMEINSCHAFT**

JONSWIL-SCHWARZENBACH

### *Frauengemeinschaft*

Am **Montag, 24. Januar 2011** werden wir ab 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr Nähen und Basteln für die Chilbi. Auch das Gemütliche wird nicht fehlen. Jedes Mitglied ist dazu herzlich eingeladen. Der Nachmittag findet bei Erika Hug, Schulstrasse 21a, in Schwarzenbach statt.

Bei Fragen: Tel. 071 923 72 30

*Das Vorstandsteam*



### *Sportliche Männer*

Willst du im neuen Jahr regelmässig Sport treiben und Geselligkeit geniessen? Dann bist du genau richtig bei uns Männern der Männerriege Schwarzenbach. Wir sind eine sportliche und gesellige Gruppe und bieten ein abwechslungsreiches Training. Wir treffen uns jeweils am Freitag, 20.15 Uhr, in der Turnhalle. Nebst dem wöchentlichen Training inkl. anschließendem Zusammensein in einem einheimischen Lokal stehen noch viele weitere Aktivitäten auf dem Programm: Sommerwanderungen, Organisation des Schüler-Grümpelturniers, Jahresausflug, Faustball-Plauschturnier, usw. Einmal im Monat wird unser Turnabend von einer professionellen Gymnastik-Lehrerin gestaltet, wobei meist Dehn-, Beweglichkeits- und Koordinationsübungen gemacht werden. Es kann jederzeit ohne weitere Verpflichtung ein Training besucht werden. Auskunft bei Markus Keller, Tel. 071 923 22 15.



### *Muki-Turnen*

Möchten Sie sich mit Ihrem Kind sportlich betätigen? Ist Ihr Kind schon drei Jahre alt oder wird es noch vor Ende März 2011 drei Jahre alt? Dann melden Sie sich doch jetzt bei der Muki-Leiterin, Manuela Hollenstein, Tel. 071 911 67 02 an für nach den Sportferien (ab 16. Februar 2011)! Wir turnen jeweils mittwochs von 9.45-10.35 Uhr oder samstags von 9.30-10.20 Uhr in der Turnhalle in Schwarzenbach.

Ich freue mich auf viele kleine und grosse Turner/-innen!

*Manuela Hollenstein, Muki-Leiterin*



Am kommenden **Samstag, 22. Januar 2011** um 19.00 Uhr, kommt es in der Wiler Kantihalle zum Spitzenkampf in der 1. Liga. Die Damen des UHC Wil treffen auf den UHC Winterthur United, den ungeschlagenen Leader. Mit einem Sieg könnten die Wilerinnen zum Tabellenleader aufschliessen und bereits in der Aufstiegssaison um den 1. Platz mitspielen.

Am **Sonntag, 23. Januar 2011**, spielen die U18-Junioren in Kaltbrunn. Die jungen Wiler werden alles daran setzen, den zweiten Tabellenplatz zu verteidigen und den Druck auf den Leader zu erhöhen.

### **Bäuerinnenvereinigung Jonschwil-Schwarzenbach**

*Kegel- und Jassabend*

Am **Donnerstag, 24. Februar 2011** treffen wir uns zum Kegeln und Jassen.

*Steinkugeln basteln*

**Montag, 14. März 2011 und Montag, 4. April 2011**

Anmelden bis 7. März 2011 bei Tel. 071 923 30 05.

*Der Vorstand*

### **Offenes Singen**

*Wo man singt  
da lass dich ruhig nieder...*

Am **Mittwoch, 26. Januar 2011**, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Familienzentrum, Dörfli 3, Schwarzenbach.

Jeden letzten Mittwoch im Monat singen wir zusammen in gemütlicher Runde alte Volkslieder, hören besinnliche Geschichten und lachen über einen guten Witz.

Dabei geniessen wir Kaffee, Tee und Selbstgebackenes. Alle Freunde des Gesanges sind dazu herzlich eingeladen, Anmeldung ist nicht nötig.

Auskünfte oder Fahrgelegenheit bei: Theres Zimmermann, Tel. 071 923 20 86 oder Monika Amstutz, Tel. 071 950 25 28.

**Der neue Fahrplan 2011 ist abholbereit!**

Gratis am Schalter Ihrer Gemeinde oder bei der nächsten Verkaufsstelle.

**OSTWIND**  
Tarifverbund  
ostwind.ch



*Herz- Lungen- Wiederbelebungs-Kurs  
(BLS-AED Kurs)*

Es kann jeden treffen!  
 Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen...  
 Jede Minute zählt! Wird nach einem Herzstillstand nicht sofort Erste Hilfe geleistet, sinken die Überlebenschancen rapide (mit jeder Minute um 10 %).  
**Vierorts sind AED Geräte öffentlich zugänglich.**  
**Doch dieses Gerät allein kann kein Leben retten. Ihre Kenntnisse der Wiederbelebung zusammen mit diesem Gerät könnten es möglich machen.**  
 Werden auch sie zum Lebensretter, wir zeigen ihnen wie!  
 BLS = Lebensrettende Sofortmassnahmen (Basic Life Support)  
 AED = Automatische externe Defibrillation  
 Der **Samariterverein Oberrindal und Umgebung** bietet einen BLS-AED Kurs für alle Interessierten an.

**Kursziele:**

- Wichtige Grundlagen der Anatomie erlernen
- Symptome eines Herzstillstandes erkennen
- Notwendige und sachgerechte Massnahmen einleiten
- Technik der Herz- Lungen- Wiederbelebung erlernen
- Anwendung des AED-Geräts erlernen

**Wann: 22./24. Februar 2011**

Dienstag- und Donnerstagabend  
 Wo: im Vereinslokal Oberrindal  
 Zeit: jeweils von 19.00-22.00 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldungen bei: Beatrice Jenny, Tel. 071 393 29 84 oder per E-Mail: sv.oberrindal@bluewin.ch oder im Internet unter: www.samariteroberrindal.ch.



*Öffnungsdaten Jugendtreff*

Der Jugendtreff ist an folgenden Samstagen von 20.00 bis 23.00 Uhr geöffnet:  
**22. Januar 2011, 5. Februar 2011, 12./26. März 2011, 9./30. April 2011, 14./28. Mai 2011, 11. Juni 2011**

# NÄCHSTE AUSGABE

GEMEINDEAKTUELL 3/2011  
**Freitag, 4. Februar 2011**

Einsendeschluss für redaktionelle Beiträge:  
**Montag, 31. Januar 2011, 16.00 Uhr**  
 Einsendungen an:  
 Einwohneramt Jonschwil  
 Tel. 071 929 59 22, Fax 071 929 59 20  
 miriam.bachmann@jonschwil.ch

Einsendeschluss für Inserate:  
**Montag, 31. Januar 2011, 16.00 Uhr**  
 Thur-Verlag M.Egli, 9243 Jonschwil  
 Kronenstrasse 7, Tel. 071 923 57 05  
 Fax 071 923 57 20, info@thur-verlag.ch

*Die redaktionellen Beiträge haben Vorrang. Es besteht somit kein gesicherter Anspruch auf regelmässiges oder vollzähliges Erscheinen aller Inserate. Inserate können, wenn nötig, auch verkleinert werden.*

Wir treffen uns zum Plaudern, Musik hören, Tanzen... und heissen alle Schüler und Schülerinnen ab der 1. Oberstufe herzlich willkommen.  
 Damit der Treff ohne Probleme abläuft, sind uns die nachstehenden Regeln wichtig:  
 - Im Lamuco ist das Rauchen untersagt.  
 - Der Konsum von Alkohol im Lamuco und im umliegenden Areal wird nicht toleriert.  
 - Alkoholisierten Jugendlichen wird der Zutritt ins Lamuco verweigert.  
 - Wir pflegen einen respektvollen Umgang untereinander.  
 Unsere Sicherheit ist uns wichtig. Deshalb wird ein Securitas während den Treffs Kontrollen ums Lamuco machen.

## Wir gratulieren

**Gregor Baumann** gewann an den Schweizer-Meisterschaften in St. Moritz im Viererbob Gold und mit dem Zweierbob Bronze.  
 Wir gratulieren ihm herzlich zu diesem Erfolg und wünschen ihm weiterhin viel Energie.

# Generalabonnement

Das unpersönliche Generalabonnement (UGA) für alle ist eine tolle Sache. Auch Sie können davon profitieren. Zum Preis von nur Fr. 38.00 können Sie einen Tag lang mit fast allen öffentlichen Verkehrsmitteln in der ganzen Schweiz verkehren.



Die Gemeinde Jonschwil verfügt über drei solcher UGA.

### GA-Flexi: Übersicht

In den nächsten Tagen sind noch folgende Flexicards frei:

21.01. 2 GA	27.01. 3 GA	02.02. 3 GA
23.01. 3 GA	28.01. 3 GA	03.02. 2 GA
24.01. 3 GA	30.01. 1 GA	04.02. 3 GA
25.01. 2 GA	31.01. 2 GA	
26.01. 2 GA	01.02. 2 GA	

Reservierungen nimmt das Einwohneramt unter Tel. Nr. 071 929 59 22, einwohneramt.jonschwil@jonschwil.ch oder über www.jonschwil.ch-> Verkehr gerne entgegen.

## Sudoku

		4	3				5	
3					1	7	2	
				2		3	9	8
	1	6					8	3
9				8				6
5	8					9	4	
4	6	2		7				
	7	9	1					2
	3				2	8		



**Herzlichen Glückwunsch!**

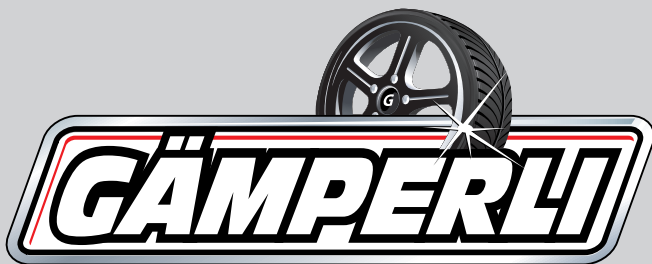
Wir gratulieren ganz herzlich unseren Bankkollegen zum erfolgreichen Abschluss als  
Dipl. Business Banker NDS HF



Dustin Oswald      Simon Lumpert

Raiffeisenbank Schwarzenbach  
Wilerstrasse 32  
9536 Schwarzenbach

**RAIFFEISEN**



**Pneuhaus Gamperli**  
8370 Gloten-Sirnach

Tel. 071 966 42 34  
Fax 071 966 21 60  
www.gaemperli.ch  
info@gaemperli.ch



**GALLI  
IMMO-SERVICE AG**

**Ihr Partner für alle Immobilien-Dienstleistungen**

*Verwaltung und Bewirtschaftung  
Miete und Stockwerkeigentum,  
Vermietungen und Verkauf,  
Schätzungen und Beratung.*

**Galli Immo-Service AG**

Wiler Strasse 28 b, 9536 Schwarzenbach SG  
Tel. 071 923 02 23, Fax 071 923 02 25  
info@galli-immo.ch, www.galli-immo.ch

**Restaurant Sonne Jonschwil**

**Mittwoch, 19. Januar 2011**  
**ab 17.00 Uhr bis**  
**Samstag, 22. Januar 2011**

**Metzgete**

Samstag Küche bis 22.00 Uhr offen

*Auf Ihren Besuch freuen sich  
Maria Sutter und Personal*

Subaru-Hauptvertretung | Service aller Marken | Spenglerei



★★★★★  
**apollo**  
garage

Apollostrasse 5  
9536 Schwarzenbach  
Tel 071 923 41 23  
www.apollogarage.ch

Switzerland's 4x4  
**SUBARU**

Wasch-Center mit modernster Technik

**30 Jahre**

- Sanitär
- Spenglerei
- Blitzschutz
- Boiler-Entkalkungen
- Entkalkungsanlagen
- Ablauf-Entstopfungen

**Urs Schönenberger**  
Prompter Reparaturservice  
Entkalkungsanlagen  
Waschmaschinen

9536 Schwarzenbach  
Natel 079 360 19 86  
Fax 071 923 36 39

- **Hausgemachte Fondues mit Kräutern**
- **Bärlauchraclette** aus der Saison 2010
- **Frischkäse Mutschli**
- **Neu:** Reliefkäslein mit einem Gruss oder einem Werbespruch

R. u. H. Gemperle Käseerei Bettenau 9243 Jonschwil  
Tel. 071 951 89 31 E-Mail: gemperle-kaeserei@bluewin.ch  
Laden täglich offen von 8 – 11 und 18 – 19 Uhr

## Raiffeisen-Finanzkolumne „Finanzmärkte“ Januar 2011

### Neuer Impuls der US-Regierung

**Im Dezember setzte sich der Zinsanstieg fort, der bereits im November eingesetzt hatte. Wichtigster Treiber war der Steuerkompromiss in den USA. Danach werden die noch unter Präsident Bush beschlossenen Steuererleichterungen, die bis Ende 2010 befristet waren, für alle Einkommensgruppen um zwei Jahre verlängert.**

Im Gegenzug werden auch die Bezugsdauer von Arbeitslosengeld verlängert und die Beiträge zur Rentenversicherung gekürzt. Mit diesen Beschlüssen vergrössert sich das Budgetdefizit dauerhaft um rund 3% des BIP. Pro Jahr entspricht dies rund 400 Mrd USD. Die Aussicht auf markant höhere Budgetdefizite liess die Bondzinsen im Dezember weiter steigen.

Für die Konjunktur stellen die höheren Budgetdefizite eine Stimulierung dar, die über die nächsten zwei Jahre dieselbe Grössenordnung erreicht wie das Fiskalpaket über 787 Mrd USD, das die Regierung vor zwei Jahren zur Überwindung der Wirtschaftskrise geschnürt hatte. Diese stark expansive Fiskalpolitik bewirkt, dass das US-Wachstum 2011 wie letztes Jahr bei 2.7% liegt und sich 2012 auf 3% beschleunigt. Im Zuge des ansehnlichen Wachstums wird die Kapazitätsauslastung der Wirtschaft weiter ansteigen, was zu einer leichten Erhöhung der Inflation beiträgt. Der Zinstrend wird 2011 deshalb weiter nach oben weisen, wenn auch deutlich abgeschwächt.

### Aktienmärkte im Aufwind

Der US-Aktienmarkt zeigte sich vom rasanten Zinsanstieg in den letzten beiden Monaten 2010 unbeeindruckt und setzte die im August begonnene Rallye fort. Gemessen in einer gemeinsamen Währung traf dies auch für die meisten anderen wichtigen Aktienmärkte zu mit Ausnahme der Euro-Börse, die insbesondere im November unter der Irlandkrise litt. Für 2011 präsentieren sich die Börsenperspektiven weiterhin günstig. Der starke Fiskalimpuls in den USA, gepaart mit der bereits sehr expansiven Geldpolitik, stimuliert die Konjunktur, was ein ansehnliches Gewinnwachstum erwarten lässt. Kombiniert mit dem verhaltenen Zinsausblick und einer mässigen Bewertung ergibt sich daraus für Aktien ein beachtliches Ertragspotenzial, insbesondere in den USA und den Schwellenländern. Aktien verdienen damit unverändert ein Übergewicht in der taktischen Vermögensaufteilung, während Staatsanleihen untergewichtet bleiben sollten.

### Kein grosser Wurf in Euroland

Mitte Dezember beschlossen die EWU-Länder, ab 2013 einen definitiven Krisenmechanismus einzurichten. Dabei werden Umstrukturierungen von ausstehenden Schulden möglich sein und damit auch private Gläubiger Verluste erleiden können. Allerdings gilt dies nur für Schulden, die nach 2013 begeben werden. Obwohl damit ein Schritt in die richtige Richtung erfolgt ist, stellt dies nicht den grossen Wurf zur Bewältigung der grundlegenden Probleme in der Fiskalverfassung dar. Auf absehbare Zeit dürften die Zinssätze für die Peripherieländer darum hoch bleiben.

**RAIFFEISEN** Raiffeisenbank Schwarzenbach  
Wilerstrasse 32, 9536 Schwarzenbach

Zu verkaufen per sofort  
oder nach Vereinbarung

### Verkaufs- oder Gewerberaum in Jonschwil

Gehobener Standard,  
modern, 2-stöckig, 128 m<sup>2</sup>  
Verkaufsraum Erdgeschoss,  
Lageraum UG  
Separates Besprechungszimmer und WC.

An gut frequentierter  
Strasse im Dorfzentrum,  
grosses Schaufenster  
Arzt und Zahnarzt im gleichen Haus

Geeignet als Coiffeursalon,  
Verkaufsladen, Therapie-  
raum, Copyshop, Atelier,  
Blumenladen etc.

Verkaufspreis:  
CHF 190'000.—,  
WIR-Anteil möglich

**GERKU Treuhand AG,**  
Sandra Stark  
sandra.stark@gerku.ch  
Tel. 071 950 03 71

